

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf vom 07.11.2019, Gemeindehaus Mörsdorf

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 20:07 Uhr

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Protokoll: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Manfred Zilles, Franz Silbernagel, Julian Schmitz, Thomas Wust, Bernhard Seibel

Entschuldigt: Peter Wendling, Heiko Brachtendorf, Hildegard Scholl, Hermann Reinartz, Hans-Peter Platten

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder und die anwesenden Bürger zur fünften Gemeinderatssitzung und bittet den Rat um Zustimmung, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

Top 1: Niederschriften über die Sitzungen des Ortsgemeinderates Mörsdorf vom

14.08.2019 (konstituierende Sitzung -öffentlich-)

20.08.2019 (2. Sitzung -öffentlich-)

15.10.2019 (3. Sitzung -öffentlich-)

Top 3: Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung der Abwassergrube am Sportplatz.
und

Top 4: Mitteilungen, Verschiedenes.

Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Der Rat ist einstimmig mit der Erweiterung der Tagesordnung einverstanden.

Der Vorsitzende verteilt entsprechend vorbereitete Kopien der neuen Tagesordnungen und eröffnet die Sitzung um 19:35 Uhr.

Top 1: Niederschriften des Ortsgemeinderates Mörsdorf vom

14. 08. 2019 (konstituierende Sitzung -öffentlich-)

20. 08. 2019 (2. Sitzung -öffentlich-)

15. 10. 2019 (3. Sitzung -öffentlich-)

Es werden keine Einwände vorgetragen.

Top 2: Rodung Ausgleichsfläche Baugebiet "Breitwies"; Auftragsvergabe

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für das geplante Baugebiet voraussichtlich Ausgleichsflächen benötigt werden, die in Wiesland, ähnlich dem im Baugebiet umgewandelt werden müssen. Eine dieser Flächen ist das Gemeindefeld „Am Gütershürstgen“, eine zweite Fläche soll durch Rodung in der Flur 5 Nr. 83 entstehen. Diese Fläche ist eine verkarstete, ehemalige Weihnachtsbaum-Anpflanzungsfläche, die im Rahmen der Flurbereinigung der Gemeinde zugeschlagen wurde. Ein Teil davon, etwa 1900 qm werden vom DLR gerodet und als Ausgleich für die Flurbereinigung genutzt. Der restliche Teil, etwa 10.400 qm, soll als Ausgleichsfläche für das Baugebiet genutzt werden.

Der Verband der Teilnehmergeinschaften Rheinland-Pfalz (VTG), Außenstelle Mayen, hat die Rodungsarbeiten, die im Rahmen der Flurbereinigung anfallen ausgeschrieben. Im Zuge dieser Arbeiten soll auch die Ausgleichsfläche für das Baugebiet „Breitwies“ gerodet werden.

Hierzu liegen drei Angebote vor. Nach Prüfung durch den VTG geht die Firma Landschaft in Form aus Gleys als preisgünstigster Bieter hervor. Der Angebotspreis brutto beträgt 15.186,78 € für die gesamte Rodung. Von diesem Betrag entfallen auf die Gemeinde für die Arbeiten, welche außerhalb des Flurbereinigungsverfahrens durchgeführt werden, 6.559,28 € brutto zuzüglich der VTG-Umlage, in Höhe von 10,5 %. Dies ergibt für die Gemeinde eine Gesamtsumme brutto von 7.248,01 €.

Der Rat ist einstimmig einverstanden, den Auftrag für die Rodung der Ausgleichsfläche für das Baugebiet „Breitwies“, in Höhe von brutto € 7.248,01 zu erteilen.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung der Abwassergrube am Sportplatz.

Hierzu verliest der Vorsitzende zunächst folgendes Schreibendes Abwasserwerkes:

Die 3-Kammer-Klärgrube am Sportplatz Mörsdorf ist in der vorhandenen Form gesetzlich nicht mehr zulässig. Eine Überprüfung der Fa. Herrmann, Schlierschied hat außerdem ergeben, dass auch noch ein Drainagerohr an die Grube angeschlossen ist. Davon abgesehen ist davon auszugehen, dass die Grube auch noch undicht ist.

Bei einem Ortstermin am 25.10.2019 wurde im Beisein von Herrn Ortsbürgermeister Kirchhoff, Herr Schmitz, Abwassermeister Helge Michel und Frau Görzen die Abwassergrube in Augenschein genommen. Im jetzigen Zustand darf die Grube nicht weiter betrieben werden. Aus Erfahrung hat Hr. Michel geraten eine neue geschlossene Grube zu bauen. Ein Umbau der vorhandenen 3-Kammer-Klärgrube wäre mit viel Aufwand verbunden, es würden Kosten entstehen und in der Regel muss in ein paar Jahren dann doch eine neue Grube eingebaut werden.

Dazu liegt ein Angebot für eine 10 Kubik-Grube aus Kunststoff über rund 5.600 € brutto vor.

Die Erd- sowie nötige Anschlussarbeiten belaufen sich auf etwa € 2.000.-- brutto, sodass mit einer Investition von € 7.600 € zu rechnen ist.

Mit dem Sportverein hat der Vorsitzende bereits folgende Verabredung getroffen worden: Die Gemeinde ersetzt die Abwassergrube und darf dafür unentgeltlich die WCs im Sportlerheim gegen Gebühr, ähnlich wie an P 2, für die Brückenbesucher bereitstellen. So werde sich die Investition kurzfristig amortisieren, wobei der Abtransport der Kloake natürlich von der Gemeinde zu tragen ist. So sei die Möglichkeit geschaffen, an jedem Parkplatz eine öffentliche Toilette vorzuhalten. Beschilderung, Schlösser usw. müssen zusätzlich besorgt und montiert werden.

Der Rat beschließt vor diesem Hintergrund den Neubau einer geschlossenen Abwassergrube am Sportplatz einstimmig.

Top 4: Mitteilungen, Verschiedenes

Am Abend des 06. Novembers hat die Vorstellung der gemeindeschwesterlichen Arbeit aus Dommershausen stattgefunden. Der Vorsitzende spricht zunächst seine Verwunderung darüber aus, dass nur sehr wenige Gemeinderäte anwesend waren, obwohl das Projekt von allen Räten im Vorfeld der letzten Wahlen beworben wurde.

Nun, so der Vorsitzende, seien genügend Informationen vorhanden, um die Stelle auszu-schreiben.

Anhand vorliegender Ausschreibungstexte bittet er um das Einverständnis des Rates, mit Unterstützung der VG Kastellaun die Ausschreibung kurzfristig zu veröffentlichen. Aus dem Rat kommen keine Einwände.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er vom Wanderverein die Info erhalten habe, dass dieser beabsichtigt, am 8. und 9. August 2020 ein Wanderfest durchzuführen. Dies solle bei der Erstellung des Terminkalenders Mörsdorf berücksichtigt werden.

Früher, so der Vorsitzende, habe der Heimatverein diese Termine gesammelt und veröffentlicht. Er wünscht sich die Absprache der Vereine untereinander – ein so entstehender Kalender könne dann gerne auf der Webseite der Ortsgemeinde Mörsdorf veröffentlicht werden. Der Vorsitzende macht klar, dass er diesen Part nicht auch noch übernehmen könne, worauf Julian Schmitz anbietet, sich darum zu kümmern.

Die Verbandsgemeinde fragt im Rahmen eines Kreisstraßenbauprogramms an, welche Straßenbaumaßnahmen innerhalb der Gemarkung Mörsdorf möglicherweise anstehen könnten. Herbert Schmitz erklärt sich bereit, die Ausarbeitung zu übernehmen.

Julian Schmitz weist darauf hin, dass Mörsdorf einen neuen Nikolaus braucht – er wäre zeitlich dazu nicht mehr in der Lage. Der Vorschlag, eine Suchanzeige im Amtsblatt zu veröffentlichen wird jedoch nicht befürwortet. Die Ratsmitglieder wollen sich zunächst im Dorf nach einer neuen Variante umhören.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:07 Uhr.